

SKICLUB HASLITAL

CLUBHEFT 2020



VORWORT Thomas Dummermuth · **JAHRESPROGRAMM** 2020/21 · **FREESTYLE JO** Saisonbericht

NACHWUCHS Saisonrückblick · **MÄGISHÜTTE** Bericht · **SCHRITT FÜR SCHRITT** Porträt Yannick Glatthard

FIRMENVORSTELLUNG Müller Spenglerei



In unseren Filialen finden Sie alles für Ihren digitalen Arbeitsalltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.

Gutschein

10% Rabatt auf Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iTunes- und Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in den DQ Solutions Filialen Bern und Thun bis 31.12.2021.



Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.



dq-solutions.ch

SKclub Hasital 01-21

... mit Geschick

seit 25. März 2009 als Maurer Kleinbau/Kundenmaurer im Einsatz.
Nuno Miguel Santos Silva, Willigen



GHELMA

KLEINBAU ALLER ART
direkt + persönlich

Auch im Kleinen stark.

Neubau · Umbau · Umgebungsarbeiten · Plattenbeläge
Bohr- und Fräsarbeiten · Baustellenkoordination

Meiringen · Brienz · Interlaken · Grindelwald · Sarnen

Ghelma AG Baubetriebe
+41 33 972 62 62
www.ghelma.ch



Vorwort

4



Jahresprogramm

5



Freestyle JO

6



Nachwuchs

8



Mägishütte

10



Porträt Yannick Glatthard

12



Firmenporträt Müller Spenglerei

14

Impressum

Herausgeber: Skiclub Haslital, 3860 Meiringen, www.skiclub-haslital.ch · Redaktion: Monika Huber · Titelbild: Christian Betschard · Bilder: Christian Betschard, Benjamin Gugger, Sabine Einsidel, Diego Schläppi, Cornelia Bossli, Yannick Glatthard · Konzept und Layout: Atelier KE, Meiringen · Druck: Küchler Druck AG, Giswil · Auflage: 410 Exemplare · Erscheinung: einmal jährlich

Die natürliche Kraft: Sonne... Wasser... Strom!

Dorfgemeinde Meiringen · 033 972 50 00 · www.alpenenergie.ch



MIR HEI E VEREIN ...

Mir hei e Verein

Mir hei e Verein, i ghöre derzue

Und d'Lüt säge: Lue dä ghört o derzue

Und mängisch ghören i würklech derzue

Und i sta derzue

Seit 1908, also weit über hundert Jahre, können viele Menschen im Haslital und auch in der Ferne die ersten Zeilen des bekannten Liedes von Mani Matter singen. Wir haben einen Verein. Den Skiclub Haslital.

Ich darf seit 1995 mitsingen und mit Stolz sagen: wir haben einen Verein und ich gehöre dazu. Seit November 1997 sitze ich im Vorstand unseres Vereins und ich versuche mit meinen Vorstandskollegen die Geschicke des Vereins zu lenken, den jeweiligen Begebenheiten anzupassen und wenn möglich immer mit der Zeit zu gehen. In den folgenden Strophen des genannten Liedes hinterfragt Matter, ob er wirklich immer zum Verein gehöre. Er fragt sich, ob auch alle Vereinskolleginnen und -Kollegen immer seine Kollegen sind und ob er immer zu seinem Verein stehen kann.

Ich darf mit gutem Gewissen behaupten, dass ich dies nicht tun muss. Schlussendlich stellt sich mir nur die Frage, was der Sinn und Zweck unseres Vereins ist. Die Förderung des Skisports. Und somit bin ich sicher, unter den Vereinsmitgliedern Gleichgesinnte zu haben. Aber vielleicht würde Mani Matter das Lied heute mit einer weiteren Strophe versehen: Sinngemäss wage ich mich, diese selber zu schreiben:

Mir hei e Verein, i ghöre derzue

Die im Vorstand schaffe, lue

I finde däne ihri Arbeit eigentlech ganz guet

Aber für sälber meh zmache fählt mier der Muet

Lieber gahni a GV und dänke, das miech i aber nie e so,

U de dänk i: Mier hei e Vorstand, da bini ganz froh.

Natürlich will ich mit diesen Zeilen auch etwas provozieren. Wir vom Vorstand freuen uns immer wieder über die Generalversammlung, die dort angeregten Vorschläge und wir würden uns freuen, wenn noch viel mehr gute Ideen und kritische Gedanken unserer Mitglieder kämen.

Was mir aber in all den Jahren auffällt und mich zugegebenermassen auch traurig stimmt: Die Bereitschaft in einem Verein Verantwortung zu übernehmen, nimmt leider zusehends ab. Auch unsere Anlässe werden oftmals mehr schlecht als recht besucht.

Oftmals stimmt es mich auch traurig, wenn ich sehe, dass städtische oder stadtnahe Skiclubs carweise an Skiclub-Ausflügen teilnehmen. Natürlich haben wir ein eigenes Skigebiet vor der Haustüre und niemand von uns ist darauf angewiesen, mit dem Skiclub Anlässe zu besuchen. Und trotzdem ist mir das Vereinsdenken in der Schweiz hoch und heilig. Denken wir nur an all die Fronstunden, die wir im Namen der Kinder und Jugendlichen leisten. Diese Zeit ist für die Gesellschaft unbezahlbar und wir dürfen mit Fug und Recht behaupten, schon seit 100 Jahren Jugendarbeit zu betreiben. Und das dann für die Gesellschaft auch noch gratis.

Auch meine Vorstandstätigkeit wird sich in den nächsten Jahren sicher dem Ende entgegen neigen und ich hoffe, dass wir immer Menschen finden, die bereit sind, unseren Skiclub weiter zu tragen, die anstehenden Arbeiten zu erledigen und den Clubmitgliedern ein tolles Vereinsleben zu garantieren. Und schlussendlich wollen wir möglichst all unsere finanziellen Mittel zu Gunsten der Jugend einsetzen. Da sind sie am richtigen Ort und wir organisieren unseren Nachwuchs so auch immer selber.

Denken wir also immer auch an die frei übersetzten Worte des ehemaligen amerikanischen Präsidenten, John F. Kennedy:

Frag nicht, was der Skiclub Haslital für mich tun kann.

Frag, was kann ich für den Skiclub Haslital tun.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen schneereichen, unfallfreien und wunderschönen Winter.

Euer Präsident

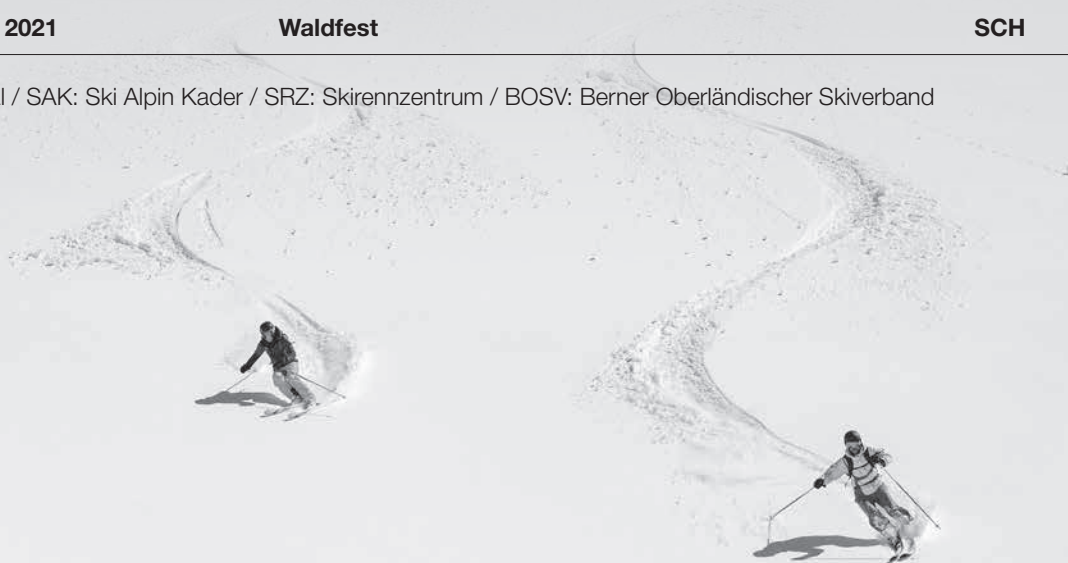
Thomas Dummermuth

P.S.: Mit Absicht gehe ich in diesem Vorwort mit keiner Silbe auf die derzeitige Pandemie ein. Weil ich mir von ganzen Herzen wünsche, dass wir wenigstens Skifahren werden können und wir diese schwere Zeit ZUSAMMEN und SOLIDARISCH meistern.

JAHRESPROGRAMM

Sonntag, 17. Januar 2021	Michel Gruppe Ski-Cup Rennen 1 + 2	SAK
Mittwoch, 27. Januar 2021	FIS Rennen und Junioren CH-Meisterschaft Herren Riesenslalom	SRZ
Donnerstag, 28. Januar 2021	FIS Rennen und Junioren CH-Meisterschaft Herren Riesenslalom	SRZ
Montag, 1. Februar 2021	Europacup-Rennen Herren, Slalom	SRZ
Dienstag, 2. Februar 2021	Europacup-Rennen Herren, Slalom	SRZ
Sonntag, 14. Februar 2021	Michel Gruppe Ski-Cup Rennen 3 + 4	SAK
Samstag, 27. Februar 2021	Generalversammlung SCH	SCH
Mittwoch, 10. März 2021	FIS-Rennen Damen, Riesenslalom	SRZ
Donnerstag, 11. März 2021	FIS-Rennen Damen, Riesenslalom	SRZ
Sonntag, 28. März 2021	Michel Gruppe Ski-Cup Rennen 5	SAK
Sonntag, 28. März 2021	Talschaftsrennen	SAK
März 2021	Clubrennen	SCH
Samstag, 12. Juni 2021	BOSV-Delegiertenversammlung	BOSV
Freitag, 25. Juni 2021	Swiss-Ski Delegiertenversammlung	Swiss-Ski
13. und 14. August 2021	Waldfest	SCH

SCH: Skiclub Haslital / SAK: Ski Alpin Kader / SRZ: Skirennzentrum / BOSV: Berner Oberländischer Skiverband



Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

033 972 44 00 · www.autorueger.ch



AUTORÜGER AG
Meiringen · Grossehöchstetten · Langnau · INTERLAKEN

Ihr regionaler Partner für VW, Audi, Seat, Skoda und VW Nutzfahrzeuge

FREESTYLE JO

SAISONBERICHT 2019/20

Insgesamt 18 Leiterinnen und Leiter auf Skiern und Snowboards waren in der Saison 2019/20 für ein abwechslungsreiches Training von 37 schneebegeisterten Jugendlichen am Hasliberg unterwegs.

Philipp Feusi, Trainer Snowboard Freestyle JO

Vorfreude auf Balispark

Langsam konnten wir es glauben, dass der Hasliberg wieder ein Freestyle-Angebot hat. Mit viel Vorfreude auf die zweite Saison im Balispark begannen wir die Saison 2019/20, wie jedes Jahr, im Herbst mit einzelnen Trainings abseits des Schnees. Auch da erhielten wir eine tolle neue Möglichkeit, um uns perfekt auf den Winter vorzubereiten.

Pumptrack und Skatehalle

Im Sommer 2019 wurde auf dem Sportplatz in Hasliberg der erste Pumptrack der

Region eröffnet. Auf einen Schlag wurde das Off-Snow-Training für die Freestyle JO nochmals attraktiver. Der Pumptrack ist eine asphaltierte Strecke und eine Kombination aus normalen und Steilwandkurven mit auslaufenden Sprüngen. Befahren kann man den Kurs mit allem, was Räder hat. Wir hatten vor, seitwärts durch den Kurs zu brettern und so die Koordination und Oberschenkelmuskulatur für den Winter vorzubereiten. Wetterbedingt mussten wir das zweite Herbsttraining leider vom Pumptrack in die Skatehalle Meiringen verlegen, was

uns aber ein wohlbekannter Ort für die Saison-Vorbereitung ist.

Handarbeit mit Lawinenschaufel

Ab dem 21. Dezember konnten wir uns dann auch auf dem Schnee austoben. Während den ersten Trainings schreiben wir jeweils eine Lawinenschaufel auf die Packliste, damit wir mit den Kindern und Jugendlichen die ersten eigenen kleinen Sprünge und Hindernisse in den Hang bauen können. Bis zur Saisonöffnung des Balisparks erhalten wir so ein Gspürli für die aufwendige



Switch...



Method-Grab von Cédric Müller im Balispark

WER UNS FINDET, FINDET UNS GUT!



Stets voll motivierte Freestyler

Arbeit, die in solchen Freestyle-Parks ausgeführt werden.

Jungleiter herzlich willkommen

In der letzten Saison nahmen insgesamt 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Trainings teil. Für die Leitung konnten wir acht Leiterinnen und Leiter auf den Ski zählen, die von vier Hilfsleitenden unterstützt wurden. Auf dem Snowboard gaben fünf Trainer und eine Trainerin vollen Einsatz. Es freut uns immer, wenn wir engagierte und schneebegeisterte Jugendliche als neue Jungleiter motivieren können.

Abwechslung ist garantiert

Unser Trainingskonzept beinhaltet eine Freestyle-Grundlage auf der Piste, bis wir uns im Park an die Sprünge mit Basic-Airs, ersten Rotationen und auf Boxen mit einfachen Slides wagen. Am Schluss soll ein Repertoire an verschiedenen Tricks zur Verfügung stehen, um eigene kreative Runs durchzuführen.

Ganze 22 Anmeldungen sorgten während dem Hüttenwochenende für eine volle Seemadhütte. Nach einer tollen Session im selbstgebauten Park vor der Hütte, hatten wir einen unterhaltsamen Abend mit Pasta-Plausch und Werwölfen.

Leider machte auch uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung und sorgte für ein zu frühes Saisonende. Wegen den fehlenden Schneetagen freuen wir uns nun mit grossem Hunger auf die nächste Saison. Wir werden flexibel bleiben und versuchen, das Beste aus dem Winter zu machen.

Dank

Schliesslich wäre ohne motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Erlebnis auf dem Schnee nur halb so toll, deshalb allen einen grossen Dank dafür. Auch einen herzlichen

Dank an das Balispark-Team für die guten Trainingsmöglichkeiten. In dem Sinne möchten wir uns auch bei den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg bedanken und bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein ausdrücklicher Dank geht an alle Leiterinnen und Leiter, an die Verantwortlichen der JOTG und auch an den Skiclub Haslital.

Wer genauer verfolgen möchte, wo wir jeweils unterwegs sind, findet unter folgendem Link laufend aktuelle Berichte, Fotos und Videos:

► facebook.com/FreestyleJOHaslital



Park hinter der Hütte

Ihr 2-Rad-Fachhändler in der Region Haslital

033 971 14 12 · www.wiedemeier-zweirad.ch



NACHWUCHS

SAISONRÜCKBLICK JO HASLITAL 2019/20

Mit neuen Kleidern in die neue Saison. Die Freude der Kids war gross, als sie die neuen Kleider am Happening in der Sherlock Lounge anprobieren und anschliessend mit nach Hause nehmen konnten.

Adrian Kohler, Chef Nachwuchs



Los geht's...!

Wir starteten normal in die Saison 2019/20. Alle Kinder freuten sich riesig, dass der Skibetrieb wieder aufgenommen wurde.

JO Infoabend/Happening

Wie schon im vorherigen Jahr trafen wir uns in der Sherlock Lounge zum Happening. Das spezielle dieses Jahr war, dass wir neue Kleider bekamen und alle Kinder es kaum erwarten konnten. Es waren sehr viele Familien da, um die Kleider abzuholen. Nach der Kleiderabgabe informierte ich noch kurz über das wichtigste für den Winter. Danach durften wir ein sehr feines Apéro geniessen. Beim Apéro durfte ich noch viele interessante Gespräche mit den Eltern/Kindern abhalten. Es war ein gelungenes Happening. Ich möchte hiermit noch Infi für seine Unterstützung als Gastgeber danken.

Race, Fun und Mini

Der Start in die Saison war für die Kinder eine Wohltat. Sie wollten alle unbedingt auf die Skier. Dieses Jahr hatten wir auch gut Schnee vorzuweisen. Die Trainings konnten normal durchgeführt werden und wir konnten zwei Rennen bestreiten.

Wie jedes Jahr durften die Kinder wieder an der Grundposition, der Technik, den Bewegungsabläufen und den Fleissarbeiten an sich selbst schaffen. Natürlich haben wir als Trainer immer wieder Spass und Spiel in den Vordergrund gestellt. Die meisten Kinder machen mit dem spielerischen Lernen den grössten Fortschritt.

Dieses Jahr konnten wir nur zwei Michel Cup Rennen durchführen. Dass wussten wir am Anfang des Jahres



Erfreuliche Podestplätze

noch nicht. Die Kinder hatten Freude die Kräfte zu messen und zu sehen wer dieses Jahr der oder die Schnellere ist.

Am 25. Januar 2020 fanden zwei Riesenslalomrennen auf der Axalp statt. Der Skiclub Haslital fuhr sehr viele Podestplätze ein. Die Leistungen der Kinder waren super. Es war ein wunderbar schöner Tag an der Axalp.

Die Michel Cup-Rennen 3 und 4 fanden wieder am Hasliberg im Skirennzentrum statt. Es waren zwei Slalomrennen, welche der Skiclub Lungern, Innertkirchen und Haslital organisierten. Die Rechnung ging auf. Es wurden wieder zahlreiche Podestplätze herausgefahren. Bartl Jeannine, Michel Silja, Streich Eline und Flück Lena belegten im 3. Michel Cup Rennen die Plätze von

1. bis 4. Es war für den Skiclub Haslital ein gelungener Renntag.

Leider kam uns dann der Covid 19 in die Quere. Nach den bereits gefahrenen zwei Rennen waren wir vom Skiclub Haslital hauchdünn vor dem Skiclub Hasliberg der Leader in der Gesamtwertung.

Schlusswort

Wir können trotz allem was danach passiert ist, auf eine sehr erfolgreiche und coole Saison zurückblicken. Der Einsatz der Kinder und der Eltern war sehr gut.

Ich danke allen, die den Skiclub Haslital unterstützen. Ohne die fleissigen Helfer würde das alles nicht so reibungslos ablaufen können. Merci!

BERICHT 2019/20

Wer immer nur in die Fussstapfen anderer tritt, hinterlässt keine eigenen Spuren.

Cornelia und Marc Bossli, Hüttenwarte



MÄGISHÜTTE

Leere Hütte und dennoch viel Arbeit

Eigentlich war die Wintersaison perfekt. Die Mägishütte war während der kalten Jahreszeit fast immer ausgebucht und unsere Gäste genossen den Hüttenkomfort, das zauberhafte Bergpanorama von der Terrasse aus und natürlich die perfekt präparierten Pisten.

Eigentlich – denn dann kam der Coronavirus. Am 14. März 2020 hatten wir die unangenehme Aufgabe, unsere Mieter über die aktuelle Lage zu informieren und ihnen mitzuteilen, dass sie die Mägishütte umgehend verlassen müssen. Wir machten die Hütte dicht und setzten uns hinter den Computer, um die administrative Arbeit zu erledigen. Glücklicherweise zeigten alle Gäste vollstes Verständnis und verschoben ihren Aufenthalt auf einen späteren Zeitpunkt.

Den Lockdown nutzten wir, um zusammen mit dem Vorstand ein Schutzkonzept zu erarbeiten. Gut gerüstet konnten wir die Hütte dann anfangs Juni wiedereröffnen. Dass Herr und Frau Schweizer im 2020 ihre Ferien öfters in ihrer Heimat verbringen, bekamen



Lockdown – wir verabschiedeten die Gäste am 14. März 2020

dann auch wir zu spüren. Die Mägishütte war von Juni bis Ende Oktober beinahe wöchentlich ausgebucht. Unzählige Male blickten wir bei der Abnahme in glückliche und erholte Gesichter. Nach wie vor schätzen unsere Gäste die Annehmlichkeiten der beiden Nasszellen, die praktische Kücheneinrichtung, sowie das heimelige Stubeli.



14. März 2020, die Pisten wären noch perfekt, das Skifahrerherz blutet

Wechsel

Vor mehr als fünf Jahren sind wir in grosse Fussstapfen getreten. Heini und Edith Thöni haben über Jahrzehnte hervorragend zur Mägishütte geschaut und uns auch während unseren Anfangszeiten immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Nun hat sich unsere familiäre Situation vor einiger Zeit verändert. Andrina und Maurin sind beide nicht mehr im Skirennsport tätig, sie brauchen uns aber weiterhin als Eltern (nicht selten als Taxichauffeur). Zudem absolviert Cornelia nebst ihrer Arbeit einen intensiven Studiengang. Da wir fast jedes Wochenende mit der Mägishütte beschäftigt waren, kam das Familienleben viel zu kurz. Oftmals mussten wir die Samstage und Sonntage genauestens planen und überlegen, wer die Kinder von A nach B bringt, sie bei ihren Aktivitäten unterstützt, und wer die Hüttenabnahme übernimmt. So entschlossen wir uns nach reiflicher Überlegung, die Arbeit als Hüttenwarte auf Ende der Sommersaison niederzulegen und die Kündigung einzureichen. Aus der

Zeit als Hüttenwarte nehmen wir viele positive Erlebnisse mit. Wir durften den Umbau mitgestalten, den Städtern die Bergwelt näher bringen und einfach viele tolle Menschen kennenlernen.

Dank

Wir haben unsere eigenen Fussstapfen hinterlassen, nun machen wir Platz für neue Spuren, für neue Ideen. Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg, viele positive Erlebnisse und tolle Begegnungen. Zum Schluss möchten wir uns bei allen Menschen bedanken, die uns in den letzten Jahren in irgendeiner Art unterstützt haben, MERCI VIELMAL und wir sehen und wieder auf der Piste oder an der Kuhstallbar!



Der erste Schnee, am 30. August 2020



Wir sehen uns wieder!

Für BETTWAREN zu Huber + Jossi fahren

033 971 20 38 · www.wohnsinnig.ch

Huber + Jossi A. G.

SCHRITT FÜR SCHRITT



Was als kleines JO-Kind im Skiclub Haslital begann und über die Mitgliedschaft im SkiAlpinKader Haslital-Brienz seinen Weg weiter fand, erreichte mit Weltcupsiegen, internationalen Titeln und Erfolgen im Eisklettern und der Brevetierung als Bergführer seinen derzeitigen Höhepunkt. Yannick Glatthard. Ein Name, der seine Spuren in der alpinen Zone bereits hinterliess und der weiter in den Spuren seines weltbekannten Grossvaters die Wände besteigt. Wie es sich für einen Bergführer gehört: Ruhig, überlegt und immer Schritt für Schritt.

Autorin / Autor?

Es war wohl irgendwann in den frühen Nullerjahren, als uns in den JO-Trainings plötzlich ein junger, aufgestellter und sehr talentierter Junge in den JO-Trainings besuchte: Yannick Glatthard tauchte auf und brachte uns mit seiner unvergleichbaren Art und Weise immer wieder zum Schmunzeln aber auch zum Staunen: Humorvoll, zielgerichtet und voller Tatendrang war er immer; unser Gladi.

Es muss immer weiter gehen

Yannick zeichnete schon in diesen jungen Jahren aus, was ihn auf seinem weiteren Lebensweg immer weiterbringen soll. Auf der einen Seite ist er überlegt und bedacht. Die andere Seite von Yannick zeigt aber auch, dass er keiner ist, der sich mit erreichten Zielen zufriedengibt. Es erfreut ihn zwar mit Stolz und Zufriedenheit, wenn ein Ziel erreicht wird. Aber sofort wird ein neues Ziel gesucht und dann mit der ihm angeborenen Verbissenheit daran gearbeitet. Stillstand ist für einen wie Yannick ein Fremdwort.

So führte ihn sein Weg vom SkiAlpinKader Haslital-Brienz auch schon früh in die Nationalmannschaft der Kletterer. Da er damals

auch merkte, dass seine Hände nicht unbedingt langfristig für diese Sportart geeignet sind, suchte er sich mit dem Eisklettern eine neue Herausforderung. Diese hat er sich grundsätzlich selber beigebracht. Er studierte immer wieder Videos der weltbesten Eiskletterer, filmte sich selber, analysierte das Ganze und arbeitete weiter. Dies endete in mehreren Schweizermeistertiteln, Weltcupsiegen und Auftritten auf der ganzen Welt.

Kindstraum Bergführer

Aber auch in dieser erfolgreichen Zeit verlor Yannick nie seine immerwährende Suche nach neuen Herausforderungen. So besann er sich auf seinen eigentlichen Jugendtraum: Er wollte in den Spuren seines Grossvaters gehen und die Tradition der Bergführer-Familie Glatthard weiterführen.

Im Gespräch zeigt Glatthard immer wieder auf, dass er von seinem Weg stets profitierte. Schlussendlich konnte er all seine Fähigkeiten und erreichten Ziele mit den neuen Zielen vereinbaren. So konnte er in der Zeit als junges Mitglied der Nationalmannschaft der Kletterer bereits von den Erfahrungen als Ski-



rennfahrer profitieren. Er kannte das Gefühl, wenn man tagelang in fremden und anonymen Hotels leben und auf die Kochkünste der Mutter verzichten musste. Er hatte erste Erfahrungen bereits als Kind gesammelt und konnte nun als Jugendlicher den ganzen Fokus voll auf den Klettersport setzen.

Auch in der Ausbildung zum Bergführer konnte er von all seinen Erfahrungen profitieren. Er durfte sich dank seinen technischen Fähigkeiten voll und ganz auf das «Führen» konzentrieren und hatte die Gewissheit, dass er die technische Prüfung wohl sowie so im Sack hat.

Im Gespräch wird aber auch immer deutlich, wie gross das Vorbild Arnold Glatthard für seinen Enkel ist. Er sieht seinen Weg durchaus in den Fussstapfen seines Opas. Er will wie er versuchen, seiner Zeit voraus zu sein. Es kann und darf im Leben von Yannick keinen Stillstand geben.

Gerade in den Engelhörnern denke er oft an seinen Opa und sei auch stolz, zu wissen und zu schätzen, was dieser erreicht habe.

Gerade die menschliche Führerkomponente sei bei Arnold eine herausragende Eigenschaft gewesen und diese sei ihm, dem jungen Yannick, auch sehr wichtig.

Keine Berge, kein Yannick Glatthard. Ausser am Herd

Doch was macht ein solch bergverrückter Mensch wie Yannick, wenn er mal nicht in einer Wand hängt oder auf den Skilatten steht? Er beantwortet diese Frage, dass er es eigentlich gar nicht wisse. Er arbeite in der Felssicherung, gehe mal ein paar Tage dem erlernten Beruf als Zimmermann nach oder dehne seinen Körper vor dem TV. Eigentlich alles Dinge, die mehr oder weniger dann doch wieder mit seinen geliebten Bergen zusammenhängen.

Aber eines das möge er: Er koche sehr gerne. Und wie könnte es bei ihm auch nicht anders sein, als dass er mitteilt, er koche nur gerne, weil er da immer neue Dinge ausprobieren könne.

Eine Schwäche habe er aber. Büroarbeit sei gar nicht sein Ding. Kaum überraschend.

Einen Yannick Glatthard in vier Bürowänden will und kann sich wohl auch kein Mensch wirklich vorstellen.

Zum Schluss unseres Gesprächs kommen wir noch auf die momentane Coronazeit zu sprechen. Es sei schon nicht einfach, seine berufliche Tätigkeit als Bergführer gerade jetzt zu starten. Aber er habe die Ruhe genossen, habe Felswände und Routen geputzt und hergerichtet. Nach dem Lockdown sei er dann wirklich Vollgas als Bergführer engagiert gewesen und freute sich, den Gästen seine Begeisterung für die Berge zu vermitteln.

Er hoffe auf eine gute Wintersaison und trainiere immer wieder. Er will Eisfälle klettern, Winterbegehungen machen und sich einfach immer weiterentwickeln.

Glatthard geht Schritt für Schritt seinen Weg und wir sind stolz, einen solch starken Alpinisten in unseren Reihen des Skiclubs zu wissen.

Ihr Partner für Haushaltapparate

Service und Verkauf: Telefon 033 971 24 63

Amacher Elektro Geräte

Wir bringen Deinen Traum in jeden Raum.

Seit über 70 Jahren sorgen wir dafür, dass das Wasser in Deinem Leben fliesst. Mit dieser langjährigen Erfahrung unterstützen wir Dich bei allen Arbeiten in den Bereichen Spenglerei, sanitäre Anlagen, Heizungen sowie Solaranlagen.



Müller Spenglerei – Sanitäre Anlagen und Installationen
Hauptstrasse 40 | 3860 Meiringen
033 971 16 50 | info@mueller-installationen.ch | www.mueller-spenglerei.ch

1947 eröffnete Hans Müller senior in Brienzwiler seine Werkstatt. Mit seiner Ehefrau Lydia und den Kindern, zog er 1964 mit seinem Spenglerei- und Sanitärbetrieb nach Meiringen um. Ab 1988 wurde er von seinem Sohn Hans Müller junior unterstützt, der den Betrieb 1992 zusammen mit seiner Frau Esther übernahm. Schon beinahe 30 Jahre führen Hans und Esther Müller nun den Betrieb.

Der nun beinahe 30-jährige Sohn Yves ist seit 2018 auch im Geschäft dabei. Yves absolvierte seine Lehre als Sanitär-Installateur in Brienz, anschliessend machte er die zweite Lehre als Spengler in Bern. Dort arbeitete er einige Jahre, bis er weitere Arbeitserfah-

rungen in Luzern sammelte. Nach 2 Jahren in Luzern zog es ihn nach Düdingen wo er gleichzeitig auch seine Weiterbildung zum Spengler-Polier machte und diese im 2018 erfolgreich abschloss. Durch die Einblicke in verschiedene Betriebe konnte Yves viel profitieren und verschiedene Arbeitstechniken kennenlernen.

Die Stärken der Müller-Spenglerei bestehen unter anderem in Flexibilität und dem kundenfreundlichen Umgang. Badezimmer-Renovierungen und Heizungssanierungen gehören zu den Haustechnikstärken des Geschäfts. Im Bereich der Spenglerei und Flachdacharbeiten ist das Müller-Spengler-Team gut aufgestellt und steht Ihnen gerne

zur Verfügung. Auch mit Solardächern hat das Team von Müllers viel Erfahrung und steht Ihnen gerne zur Seite.

In diesem Jahr durften wir auch Teil von einigen Grossprojekten sein. Unter anderem sind wir an den Sanitär- und Heizungsarbeiten im Ferien Resort Oberried beteiligt. In der Überbauung Adler in Meiringen dürfen wir die Sanitär, Heizung und Spengler / Flachdacharbeiten ausführen. Am Neubau des Berghauses Käserstatt sind wir mit den Abdichtungsarbeiten des Flachdaches beauftragt worden. Zudem durften wir für das Hotel Meiringen im Frühling zehn Badezimmer sanieren.



Berghaus Käserstatt – Abdichtung Flachdach



Coop Meiringen – Einbau Zwischenkreise Wärmerückgewinnung

Auf zum Genuss!

033 971 14 32 · www.molki.ch

HASLI GLACE

Molki Meiringen
HANDMADE SPEZIALTÄGER

CHRISTEN

ELEKTRO TELEMATIK



U. Christen AG · Schulhausgasse 4 · 3860 Meiringen
Telefon 033 972 11 33 · www.elektro-christen.ch



Ihr Versicherungspartner vor Ort - AXA Meiringen

AXA
Hauptagentur Martin Epp
Bahnhofstrasse 2
3860 Meiringen
Telefon 033 971 32 85
meiringen@axa.ch
AXA.ch/meiringen



Petra Wyss, Martin Epp, Lukas Feuz



Lokale
MemberPlus
Angebote



Als Raiffeisen-Mitglied profitieren Sie von attraktiven Vergünstigungen

Erleben Sie die Vielfalt in unserer einmaligen Region.
Die lokalen Mitgliederangebote finden Sie unter:
www.raiffeisen.ch/haslital-brienz/mitgliederangebote



**Raiffeisenbank
Region Haslital-Brienz**

RAIFFEISEN